

Buchbesprechung

BRIEM, ELMAR: Formen und Strukturen der Fließgewässer.

Ein Handbuch der morphologischen Fließgewässerkunde. 135 S., 10 Tab., 41 Abb. u. 24 Farbfotos. Hrsg. ATV-DVWK. Hennef: GFA 2002. Preis: EUR 40,50. ISBN 3-936514-01-1.

BRIEM, ELMAR: Gewässerlandschaften der Bundesrepublik

Deutschland. Mappe mit Textband (176 S., 101 Abb. u. Farbfotos), Steckbriefen (87 S., zahlreiche Abb. u. Farbfotos), Kurzfassung (Broschürenformat, 20 S. mit 11 Farbfotos u. Abb.) und 4 Karten (Maßstab 1 : 500.000). Hrsg. ATV-DVWK. Hennef: GFA 2003. Preis: EUR 98,-. ISBN 3-924063-33-8.

Fließgewässer sind erheblich mehr als nur Erdvertiefungen, in denen Wasser abwärts fließt. Wie aber lassen sich Fließgewässer (geomorphologisch) charakterisieren und typisieren? Diese Frage ist unter anderem durch die Anforderungen bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie verstärkt in den Blickpunkt des Interesses gerückt. Dazu hat der Autor ELMAR BRIEM zwei Veröffentlichungen vorgelegt, die einander ergänzen und deshalb zusammen rezensiert werden. Es handelt sich um Arbeitsberichte des ATV-DVWK, die durch die ATV-DVWK-Arbeitsgruppe „GB-1.1 Gewässertypen und Gewässerstruktur“ betreut wurden.

Fließgewässer sind das Ergebnis der Wechselwirkungen zwischen fließendem Wasser, Substrat und Landschaft. Das Buch „Formen und Strukturen der Fließgewässer“ erläutert, wie Klima, Tektonik und Gestein das Erscheinungsbild dieser Gewässer prägen. Die resultierenden Talformen, Gewässernetze, Längs- und Querprofile werden vorgestellt, ebenso die Substrate, Fließgeschwindigkeiten und Korngrößen. Die geogene Gewässerchemie wird ebenfalls kurz angesprochen. Zwei weitere Kapitel erläutern die Entstehung und Formen abiotischer Strukturen wie Linienführung, Rauheit, Sohlen- und Uferstrukturen, Breiten- und Tiefenvarianz, biogene Strukturen (Sturzbäume, Totholz, Treibsel) sowie Entstehung, Erscheinungsformen und Typen der Auen. Ausführungen zur Bedeutung der Fließgewässertypologie für Gewässer-Renaturierungsmaßnahmen und Hinweise zur Kartierung von Fließgewässerlandschaften runden die Darstellung ab. Der Text ist flüssig und auch für Nicht-Geologen gut verständlich geschrieben. Großen Wert legt der Autor auf den korrekten Gebrauch der Fachtermini; deshalb findet sich im Anhang ein ausführliches Glossar. Biologische Aspekte werden konsequent ausgespart: Das Buch zielt vielmehr darauf ab, die (geomorphologischen) abiotischen Voraussetzungen darzustellen, unter denen sich aquatische Lebensgemeinschaften in Fließgewässern entwickeln und dort existieren – ein Gesichtspunkt, der nicht hoch genug bewertet werden kann.

Diese Grundlagen werden in „Gewässerlandschaften der Bundesrepublik Deutschland“ auf das bundesdeutsche Gewässernetz angewandt. Die gleichnamige Mappe enthält einen Textband nebst separater Kurzfassung im Broschürenformat, einen Band „Steckbriefe“ sowie einen Satz Karten im Maßstab

1 : 500.000 mit der Einteilung Blatt Nord-West, Blatt Nord-Ost, Blatt Süd-West und Blatt Süd-Ost. Die Ausstattung der Mappe ermöglicht es, für ein Gewässer zunächst die Kurzinformation aus der Karte zu entnehmen, dann im Steckbrief die Charakteristik zu lesen und das Gelesene im Textband zu vertiefen.

Im Textband werden die wichtigsten morphologischen Merkmale der Fließgewässer noch einmal kurz zusammengefasst. In den drei Hauptkapiteln werden anschließend die Großräume Norddeutsche Tiefebene, Mittelgebirge sowie Alpen und Alpenvorland mit Blick auf die Geomorphologie ihrer Fließgewässer besprochen. Zahlreiche in den Text eingestreute Farbfotos veranschaulichen die einzelnen Typen, zu denen darüber hinaus auch charakteristische Längsprofile angegeben sind.

In den „Steckbriefen“ wird jeder Fließgewässertyp übersichtlich auf einer Doppelseite dargestellt. Jedem Typ sind zwei Farbfotos zur Illustrierung beigegeben. Die Kurzbeschreibung enthält Angaben zu Geologie und Gewässerchemismus, Relief, Verbreitung, Gelände- und Talformen, Gewässerdichte, Geschiebe und Geschiebeführung, Gewässerbett, Uferstruktur und Auenbildung. In standardisierten Tabellen werden zudem für die einzelnen Fließgewässerformationen die Strukturen im Gewässerprofil übersichtlich dargestellt. Im Anhang sind ergänzend die charakteristischen Längsprofile angegeben.

Das komplexe Kartenwerk ist von hoher Qualität und stellt das Gewässernetz mitsamt der jeweiligen Talform und der chemischen Grundcharakteristik (karbonatisch/silikatisch) vor dem geologischen Hintergrund dar. Der Betrachter erhält für das betrachtete Gewässer auf einen Blick eine Reihe wichtiger Grundinformationen.

Der Autor baut auf vorhandene regionale Typisierungen auf. Stellvertretend ist in diesem Zusammenhang der Name BRAUKMANN zu nennen, der auf diesem Gebiet wertvolle Pionierarbeit geleistet hat; erinnert sei auch an die Leitbildentwicklung einzelner Bundesländer.

Der innovative Aspekt der beiden BRIEM'schen Veröffentlichungen liegt darin, dass er die Typisierung aus dem bisherigen regionalen Kontext löst und erstmalig für das gesamtdeutsche Fließgewässernetz eine umfassende Typisierung vorlegt. Ihre Kenntnis erscheint zudem wichtig für das Verständnis der biozönotisch bedeutsamen Fließgewässertypen, die aus den „Gewässerlandschaften“ entwickelt wurden. Diese sind für einen großen Limnologenkreis von Interesse: Studierende, die erste Informationen über ein Gewässer für ihre Examensarbeit suchen, werden davon ebenso profitieren wie Wasserwirtschaftler, welche die EU-Wasserrahmenrichtlinie umsetzen oder Freiberufler, die Renaturierungsprojekte bearbeiten. Die „Gewässerlandschaften der Bundesrepublik“ sind nicht für die Bibliothek, sondern für das Labor und den Schreibtisch konzipiert. Ihre Aktualität reicht weit über den Tag hinaus.

C.-J. SCHULZ, Sondershausen